

Alte Synagoge Erfurt

Waagegasse 8
99084 Erfurt

Tel: + 49 361 6551520
Fax: +49 361 6551669

altesynagoge@erfurt.de
www.juedisches-leben.erfurt.de

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 6. April 2022 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Alte Synagoge

©AtelierPapenfuss

Parkplatz



Parkplatz

©René Strobach

Parkplatz Michaelisstraße



Parkplatz für
Menschen mit
Behinderung

©René Strobach

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 1 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Der Parkplatz ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 150 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die nächsten Stellplätze für Menschen mit Behinderung befinden sich in der Michaelisstraße in ca. 100 – 150 Meter Entfernung.

Weg vom Parkplatz zum Eingang



Weg außen
zum Eingang –
Michaelisstraße

©René Strobach



Wegweiser
Michaelisstraße zur
Synagoge

©René Strobach



Weg vom Parkplatz
zum Eingang –
Waagegasse

©René Strobach



Eingang

©René Strobach

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 150 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her nicht erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 0 m.

Anmerkungen für den Gast: Das Plaster wurde neu verfugt und ist somit leichter begehbar und mit Rollstuhl leichter berollbar.

Straßenbahnhaltestelle Fischmarkt – Linien 2/3/6



Straßenbahnhaltestelle
Fischmarkt – Linien
3/4/5/6

©René Strobach

Straßenbahnhaltestelle Fischmarkt – Linien 2/3/6



Straßenbahnhaltestelle
Fischmarkt – Linien
2/3/6

©René Strobach



Straßenbahnhaltestelle
Fischmarkt mit
Sitzmöglichkeiten

©Sylvia Engel



Digitale Anzeigetafel
für die Linien

©Sylvia Engel



Niederflurstraßenbahn

©Sylvia Engel



Leitsystem der
Haltestellen

©Sylvia Engel

Es gibt keine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Anmerkungen für den Gast: Die Haltestelle wird ausschließlich von Niederflurstraßenbahnen bedient, beim Halten der Straßenbahn wird die Linie und die Richtung der Straßenbahn angesagt

Weg von der Straßenbahnhaltestelle Fischmarkt zum Eingang



Weg vom Fischmarkt

©René Strobach



Wegweiser am Fischmarkt

©René Strobach



Weg von der Straßenbahnhaltestelle Fischmarkt zum Eingang

©René Strobach



Wegweiser in der Michaelisstraße

©René Strobach



Weg durch die Waagegasse

©René Strobach



Eingang

©René Strobach

Breite des Weges: 180 cm

Länge des Weges: 300 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her nicht erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Es sind Poller vorhanden.

Abstand zwischen den Pollern: 150 cm

Maximale Längsneigung des Weges: 3 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 6 m.

Eingang



Eingang

©René Strobach

Eingangsbereich



Eingangstür zur Alten Synagoge

©Sylvia Engel



Informationstafeln

©René Strobach

Der Eingang / Zugang ins Gebäude ist stufenlos möglich.

Eingangstür

Lichte Breite des Durchgangs: 107 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

Höhe der Türschwelle: 2 cm

Anmerkungen für den Gast: Türgriff geht über die gesamte Türlänge.

Information und Kasse



Information und Kasse

©René Strobach

Servicebresen und Kasse



Kassentresen in der Information

©Sylvia Engel

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Schaltes/Tresen/der Kasse: 300 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Schaltes/Tresen/der Kasse: 300 cm

Der Schaltes/Tresen/die Kasse ist an der höchsten Stelle 90 cm hoch.

Der Schaltes/Tresen/die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 85 cm hoch.

Es ist eine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.

Shop, Kasse und Information



Shop, Kasse und Information – Tresen

©René Strobach



Tür zum Hof

©Sylvia Engel

Tür zum Raum

Lichte Breite des Durchgangs: 107 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

Höhe der Türschwelle: 1 cm

Anmerkungen für den Gast: Tür zum Hof

BREITE des Raums: 5 m

TIEFE des Raums: 5 m

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 100 cm

Ausstellung im Museum Alte Synagoge



Ausstellung im
Museum Alte
Synagoge

©René Strobach



Blick in den Fahrstuhl

©René Strobach

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

Ausstellung im Erdgeschoss



Tür zur Ausstellung im
Erdgeschoss

©René Strobach



Vitrinen unterfahrbar

©René Strobach



Informationstafel –
Beschilderung

©René Strobach



Ausstellung im
Erdgeschoss

©René Strobach



Ausstellung mit
Exponaten in Vitrinen
im Erdgeschoss

©Sylvia Engel

Tür zum Ausstellungsraum

Lichte Breite des Durchgangs: 92 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 260 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 300 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 100 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Informationen sind fotorealistisch dargestellt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Audio-Guide

Schatzausstellung im Untergeschoss



Tür zur Schatzausstellung im Untergeschoss

©René Strobach



Schatzausstellung im Untergeschoss mit Vitrinen

©René Strobach



Schatzausstellung im Untergeschoss

©René Strobach

Tür zum Ausstellungsraum

Lichte Breite des Durchgangs: 92 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 300 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 300 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 155 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

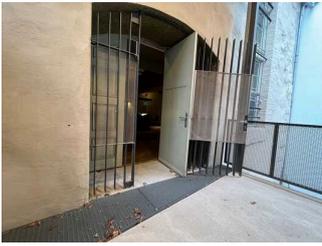
Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Audio-Guide

Anmerkungen für den Gast: Es werden Lupen zur Verfügung gestellt, um die Handwerkskunst betrachten zu können.

Ausstellung Schriften im Obergeschoss



Tür zur Ausstellung
Schriften im
Obergeschoss

©René Strobach



Tür zur Ausstellung
Schriften im
Obergeschoss

©Sylvia Engel



Exponate in Vitrinen

©Sylvia Engel



Ausstellung Schriften
im Obergeschoss

©René Strobach



Ausstellung Schriften
im Obergeschoss

©René Strobach

Tür zum Ausstellungsraum

Lichte Breite des Durchgangs: 140 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 300 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 300 cm

Höhe der Türschwelle: 2 cm

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 156 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Innenhof



Ausstellungsstücke

©René Strobach



Beschilderung

©René Strobach

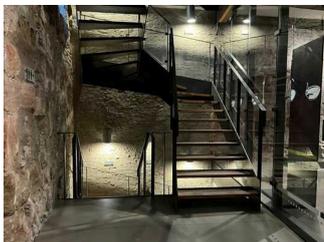


Innenhof mit Tür zur Ausstellung

©René Strobach

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 200 cm

Treppe über alle Etagen



Treppe über alle Etagen

©René Strobach



Treppe über alle Etagen – Untergeschoss

©René Strobach

Vorhandene Schwellen/Stufen: 40

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Aufzug zu allen Etagen



Bedienfeld

©René Strobach



Aufzug zu allen Etagen

©René Strobach

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 150 cm

Lichte Durchgangsbreite der Aufzugtür: 90 cm

BREITE der Kabine innen: 114 cm

TIEFE der Kabine innen: 150 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 250 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 250 cm

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente/Befehlsgeber sind wie folgt angeordnet:

HÖCHSTE Stelle der Bedienelemente: 88 cm

TIEFSTE Stelle der Bedienelemente: 98 cm

Der waagerechte Abstand von der Ecke der Kabine bis zum ersten Bedienelement (mittig) ist 65 cm.

Anmerkungen für den Gast: Bei Benutzung des Aufzuges ist immer ein Servicemitarbeiter anwesend

Flur/Weg/Gang innen

Weg vom Aufzug zum Untergeschoss



Weg vom Aufzug zum Untergeschoss

©Sylvia Engel

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 150 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

Anmerkungen für den Gast: Nutzung des Weges erfolgt nur in Begleitung des Servicepersonals

Weg vom Aufzug zum Obergeschoss



Weg vom Aufzug zum Obergeschoss

©Sylvia Engel



Weg vom Aufzug zum Obergeschoss

©René Strobach

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 150 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

Rundweg durch die Ausstellung



Rundweg durch die Ausstellung – EG

©René Strobach



Rundweg durch die Ausstellung – UG

©René Strobach



Rundweg durch die Ausstellung – OG

©René Strobach

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 300 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 150 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



WC

©René Strobach

Öffentliches WC im Untergeschoss



WC-Tür mit Piktogramm

©Sylvia Engel



Tür mit Zuziehstange

©René Strobach



Blick zum WC

©René Strobach



Blick zum Waschbecken

©René Strobach

Tür zum öffentlichen WC

Lichte Breite des Durchgangs: 96 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 160 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 145 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Die Tür öffnet nach außen.

Die WC-Tür ist ohne Schlüssel zu öffnen.

WC

Es ist ein Unisex-WC vorhanden.

Es ist ein WC für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Tiefe der WC-Schüssel: 71 cm

BREITE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 94 cm

TIEFE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 71 cm

BREITE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 95 cm

TIEFE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 71 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem WC: 140 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem WC: 140 cm

Höhe des Toilettensitzes: 48 cm

Es ist ein Haltegriff links vom WC vorhanden.

Höhe des linken Haltegriffes: 85 cm

Länge des linken Haltegriffes: 88 cm

Der Haltegriff links vom WC ist hochklappbar.

Es ist ein Haltegriff rechts vom WC vorhanden.

Höhe des rechten Haltegriffes: 85 cm

Länge des rechten Haltegriffes: 88 cm

Der Haltegriff rechts vom WC ist hochklappbar.

Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden.

Der Abstand zwischen dem linken und dem rechten Haltegriff beträgt 73 cm.

Waschbecken

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 120 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 149 cm

Höhe des Waschbeckens (Oberkante vorne): 82 cm

Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von weniger als 30 cm.

Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.

Es ist eine Schnur als Alarmauslöser vorhanden.

Höhe des Alarmauslösers vom Boden: 5 cm

Anmerkungen für den Gast: Zuziehstange an der Tür vorhanden, Höhe 90 cm

Treppe über alle Etagen



Treppe über alle Etagen

©René Strobach



Treppe über alle Etagen – Untergeschoss

©René Strobach

Vorhandene Schwellen/Stufen: 40

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Aufzug zu allen Etagen



Bedienfeld

©René Strobach



Aufzug zu allen Etagen

©René Strobach

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 150 cm

Lichte Durchgangsbreite der Aufzugtür: 90 cm

BREITE der Kabine innen: 114 cm

TIEFE der Kabine innen: 150 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 250 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 250 cm

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente/Befehlsgeber sind wie folgt angeordnet:

HÖCHSTE Stelle der Bedienelemente: 88 cm

TIEFSTE Stelle der Bedienelemente: 98 cm

Der waagerechte Abstand von der Ecke der Kabine bis zum ersten Bedienelement (mittig) ist 65 cm.

Anmerkungen für den Gast: Bei Benutzung des Aufzuges ist immer ein Servicemitarbeiter anwesend

Alarm / Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel

Aufzug: Aufzug zu den Etagen

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Lesehilfen (Lesebrille, Lupen etc.), Andere Hilfsmittel,

Andere angebotene Hilfsmittel: Sitzmöglichkeiten

Anmerkungen für den Gast: Es werden mobile Hörschleifen angeboten. Videoguide, auch mit induktiver Hörschleife, Tastführung, Ausstellungsführer in Schriftform

Führung

Führung

Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für Rollstuhlfahrer angeboten.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass Rollstuhlfahrer an jeder Führung teilnehmen können.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können.

Die gesamte Route der Führung ist für Rollstuhlfahrer stufenlos befahrbar.